

Syngenta mit guten Aussichten für das Geschäft

Presse
15.03.2012

Das Unternehmen will seine Marktposition mit neuen Sorten und Pflanzenschutz-Lösungen weiter ausbauen.

Das Saatgut- und Pflanzenschutzunternehmen Syngenta blickt auf ein gutes Jahr 2011 zurück. Sowohl auf Konzernebene als auch im europäischen Markt konnte man das Wachstum der vergangenen Jahre fortsetzen. Insbesondere das Geschäft in Deutschland übertraf die Erwartungen. Wie Geschäftsführer Michael Escher während eines Pressegesprächs bestätigte, konnte Syngenta mit dem Inlandsgeschäft weiter an Marktanteil zulegen. Eine wesentliche Säule sei einmal mehr die Breite des Angebotes gewesen. In nahezu allen wichtigen Kulturen biete Syngenta bekannte und führende Pflanzenschutzprodukte und Sorten an. In Getreide gestaltete sich das Geschäft mit Saatgutbehandlungsmitteln besonders erfolgreich, was die Position als Marktführer in diesem Segment weiter festigte. Sehr zufrieden blickte Escher auf das Geschäft mit Getreideherbiziden zurück. Die Produkte der AXIAL-Familie verzeichneten ein kräftiges Wachstum. Auch der Verkauf von Hybrid-Wintergerste legte deutlich zu. In Mais habe Syngenta die Position als Marktführer mit seiner Herbizidpalette erfolgreich behaupten können. Im größten Sortensegment „mittelfrüh“ erhielt das Unternehmen mit SY KAIRO und SY UNITOP zwei Neuzulassungen, von denen sich die Geschäftsführung ein hohes Wachstumspotenzial verspricht. Die Markteinführung des Kombinationsproduktes TOPREX in Raps ist in vollem Gang. Das Produkt kommt als Wachstumsregler und Fungizid zum Einsatz. Eine sehr gute Nachfrage verzeichneten die Fungizide REVUS und ORTIVA in Kartoffeln. Die Zulassung neuer Sorten in Zuckerrüben und des neuen Fungizids PERGADO im Weinbau trugen ebenfalls zum Wachstum von Syngenta bei. Die Zusammenführung des Saatgut- und Pflanzenschutzgeschäftes sei im Jahr 2011 auf einen guten Weg gebracht worden. Neben den geschäftlichen Zielen hat die Geschäftsleitung in diesem Jahr die Förderung und das Zusammenwachsen der neu gebildeten Teams besonders im Blick. „Wir wollen zusammenwachsen, um zusammen und miteinander zu wachsen“, brachte es Escher auf den Punkt.

In allen wichtigen Kulturen wird Syngenta in diesem Jahr neue Sorten und Pflanzenschutzlösungen einführen. Laut Dr. Thomas Pape, Verkaufsleiter Deutschland & Österreich, will Syngenta das Geschäft mit Hybridgerste forcieren. Den drei Hauptsorten ZZOOM, YOULE und HOBBIT, will Syngenta bald neue Hybriden folgen lassen. Mit LEOO erhielt bereits eine neue Sorte die Zulassung. Weitere viel versprechende Kandidaten stehen in der Wertprüfung. Mit CIRKON ZENIT M Pack führt Syngenta ein neues Fungizid für die frühe Anwendung gegen Blattkrankheiten in Getreide ein. Im Herbst soll FILON Pack folgen, ein Getreideherbizid mit komplettem Wirkungsspektrum auf Basis des bekannten BOXER. Einen Schwerpunkt des Jahres 2012 wird die Vorbereitung der Markteinführung zweier großer Produktfamilien in den Getreidemarkt einnehmen: Unter der Dachmarke VIBRANCE soll der Wirkstoff SEDAXANE zur Saatgutbehandlung in Deutschland auf den Markt kommen. Die Basis für eine neue Generation von Getreidefungiziden bildet bei Syngenta der Wirkstoff ISOPYRAZAM. Er kommt aus der neuen Wirkstofffamilie der Carboxamide. Mit den beiden neu zugelassenen Maissorten SY KAIRO und SY UNITOP steht Syngenta eine Spitzengenetik zur Verfügung. Sie liegen in der Wertprüfung in punkto Trockenmasseertrag deutlich über der marktführenden Sorte. In dieser Saison wird Syngenta die neue ELUMIS-Herbizidfamilie in den Markt einführen, die vor allem in Regionen mit Borstenhirse-Befall zum

Einsatz kommen soll. In Raps erhielt das Unternehmen kürzlich in Großbritannien die Zulassung der neuen Hybrid-Sorte SY ALISTER. Die auch in Deutschland verkehrsfähige Sorte ist resistent gegen Kohlhernie, einer wichtigen Rapskrankheit, die vor allem in engen Fruchtfolgen auftritt. Das Insektizid PLENUM 50 WG steht kurz vor einer Erweiterung der Zulassung zur Bekämpfung des Rapsglanzkäfers. Bereits in der vergangenen Saison wurde das Produkt auf Basis einer Anwendungsgenehmigung stark nachgefragt.

Unter der Überschrift „Nachhaltige Intensivierung“ setzt sich Syngenta für den Einsatz von Technologie in der Landwirtschaft ein. Züchtung und Pflanzenschutz spielen eine besondere Rolle, wenn es darum geht, die Erträge weiter zu optimieren. Besondere Potenziale sieht Dr. Michael Käsbohrer, Technischer Leiter bei Syngenta, in der Weiterentwicklung der Hybridtechnologie. Der Züchtungsfortschritt der konventionellen Züchtung verlangsamte sich und könne so mit der steigenden Nachfrage nach Landwirtschaftsgütern nicht mithalten. Wie die Einführung der ersten Hybridsorten bei Wintergerste zeige, ließe sich mit dieser Züchtungsmethode der geforderte Ertragssprung realisieren. In Praxisversuchen lagen die Erträge bei entsprechend angepasster Produktionstechnik um 10 bis 15 dt/ha über den konventionellen Standards. Die jetzt in der Sortenzulassung befindlichen Hybriden zeigen ein nochmals höheres Ertragspotenzial. Entsprechende Effekte lassen sich auch im Raps feststellen. Langfristiges Ziel müsse es sein, diese Möglichkeiten auch für die weltweite „Brotpflanze“ Weizen zu nutzen. Nach den in den 90er Jahren eingeführten Strobilurinen etablieren sich aktuell Fungizide aus der Carboxamid-Gruppe im Markt. Auch hier werde ein neues Leistungsniveau sichtbar, das letztendlich zu höheren Erträgen führe. Syngenta bereitet in dieser Saison die Markteinführung der Isopyrazam-Familie vor. Die beiden ersten Produkte BONTIMA und SEGURIS wurden auf Basis der neuen DUOSAFE-Technologie entwickelt. Die Besonderen Bindungseigenschaften in der Getreidepflanze führen zu höheren Wirkungsgraden und eine verlängerten Dauerwirkung. Syngenta plant die Markteinführung für das Jahr 2013. Dies gilt ebenso für VIBRANCE, der neuen Dachmarke für die Saatgutbehandlung. Neben der Bekämpfung pilzlicher Krankheitserreger, beispielsweise Rhizoctonia, bewirkt der zu Grunde liegende Wirkstoff Sedaxane eine allgemein verbesserte Wurzelgesundheit. Syngenta führt diese Produktgruppe weltweit in mehreren Kulturen, darunter Getreide, Mais, Raps und Kartoffeln, ein.

Syngenta ist ein weltweit führendes Unternehmen mit mehr als 26 000 Mitarbeitenden in über 90 Ländern mit einem gemeinsamen Ziel: Bringing plant potential to life. Durch erstklassige Forschung, unsere globale Präsenz und die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden helfen wir, die Ernteerträge und die landwirtschaftliche Produktivität zu steigern, und tragen dazu bei, die Umwelt zu schützen sowie die Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern. Weitere Informationen unter: www.syngenta.com oder www.syngenta.de.